

3. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

20.1. - 22.1.1978

Nachdem die ersten beiden Wettbewerbe mit großem Erfolg durchgeführt wurden, war zu erkennen, daß dieser Wettbewerb großen Anklang findet. Die Hoffnung war berechtigt, daß auch für die kommenden Jahre eine entsprechende Teilnahme zu erwarten ist. Um dem Wettbewerb einen neuen Rahmen zu geben wurde vom Vorstand beschlossen, ab sofort, dem 3. TNT V.B.B. eine eigene Wertung für Damemannschaften einzuführen. Den Damengruppen sollte damit die Möglichkeit gegeben werden, selbst mit " oben " dabeizusein. Mit dem Beschluß, bei den Herren die ersten 10 Plätze und bei den Damen die ersten 3 Plätze mit Pokalen und einem Wanderpokal auszuzeichnen, wurde der Anreiz zur Teilnahme am Wettbewerb weiter vergrößert und das Interesse geweckt. So stand also das nun beginnende 3. V.B.B. unter dem neuen Stern: Damen und Herrn.

Diese neue Regelung hatte auch zur Folge, daß die SG Neustadt ihre techn. Einrichtungen verbesserte durch die Modernisierung der Schießanlage und Umstellung auf elektrischen Betrieb. Auch Gewehre wurden neu angeschafft und überholt. Dies wirkte sich schon im Training aus. Es wurden insgesamt 49 Trainingsabende abgehalten und von November bis Ende Januar fleißig trainiert, Für den Veranstalter war es eine reine Freude festzustellen, mit welcher Begeisterung und Energie die Mannschaften sowohl im Training wie auch im Wettkampf geschossen haben. Insgesamt wurden 63 700 Schüsse im Training und 3600 Schüsse im Wettkampf abgefeuert. Erfreulich auch, daß sich immer wieder neue Gruppen am Schießen beteiligen. Diesmal waren es die Mannschaften der CDU-Frauen des Südkurier und des Turnvereins. Die Presse glaubte sicherlich, durch ihre aktive Beteiligung am Schießen auch besser darüber schreiben zu können. Besonders freute uns, daß die Beteiligung einer Damengruppe der CDU vielleicht Schule macht fraktionsübergreifend in allen Variationen. Vielleicht kämpfen das nächstemal die Stadtratsfraktionen um die Plazierung.

Da die Ausschreibungsunterlagen keine Begrenzung als Meldeschluß vorsahen, war es auch den Unentschlossenen möglich, sich bis zum ersten Wettkampftag zu melden und mitzumachen. Dadurch konnten sich auch noch Gruppen wie der Südkurier, die Amateurfuncker, Turnverein und Arbeiterwohlfahrt sich dem Reigen des Wettkampfes anschließen.

Beim 3. TNT V.B.B. haben sich insgesamt 48 Mannschaften beteiligt, davon 7 Damenmannschaften, mit insgesamt 220 Schützen. Die eigene Damenwertung hat gezeigt, daß sich die Damen wacker geschlagen haben. Beispielsweise konnten die Damen der Papierfabrik mit ihrem 3. Platz ihre höher favorisierten männlichen Kollegen auf den 4. Platz verweisen, das sicherlich im internen Kreis mit einer feuchtfröhlichen Runde endete. Dagegen blieben die Damen der Feuerwehr ihren Männern hart auf den Fersen.

Die Wettkampfergebnisse zeigen auch eine deutliche Verbesserung der Resultate gegenüber den Vorjahren. Beste Schützin: Edith Ommerzu von der Volksbank mit 117 R und Hermann Bauer von der Fw. Nt mit 131 R. Die trainingsfleißigste Gruppe war der Musikverein Josta mit 14 Trainingstagen. Trainingsfleißigster Einzelschütze war der 15 jährige Günter Ketterer vom Männergesangverein Jostal mit 121 R. Jüngster Teilnehmer der 13 jährige Uwe Schlenker vom Schwarzwaldverein.

Fazit: Möge diese aufsteigende Tendenz und die Erfolge Ansporn sein, auch in den kommenden Jahren sich an dem Volkssport " Jedermannschießen " zu beteiligen.

Auftakt zum Vereinsschießen

Titisee-Neustadt. Ab heute, Freitag, läuft im Neustädter Schützenhaus das Betriebs-, Behörden- und Vereinsschießen. Jeder Teilnehmer hat 15 Wettkampfschüsse mit dem Luftgewehr (Distanz 10 Meter) abzugeben. Außerdem stehen pro Schütze zehn Probeschüsse zur Verfügung. Jede Mannschaft besteht aus fünf Schützen. Gewertet werden die vier besten Ergebnisse. Sollte ein Aktiver mitschießen, dürfen für eine Mannschaft nur vier Schützen starten. Geschossen wird auch am Samstag und am Sonntag. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 20 Uhr, im Schützenhaus statt. Die zehn besten Mannschaften erwarten hübsche Pokale. Erstmals gibt es eine separate Wertung in der Damenklasse. Hier stehen drei Pokale zur Verfügung. Insgesamt nehmen an dem Schießen nahezu fünfzig Mannschaften teil.

Auf Schießständen Hochbetrieb

Titisee-Neustadt. Die Schützengesellschaft Neustadt veranstaltet vom heutigen Freitag bis einschließlich Sonntag das dritte Betriebs-, Vereins- und Behördenschießen für Mannschaften in den Schießanlagen des Schützenhauses. Am heutigen Freitag, 20. Januar, von 18 bis 24 Uhr, am Samstag, 21. Januar, von 10 bis 24 Uhr und am Sonntag, 22. Januar, von 9 bis 18 Uhr wird geschossen. Vier Schützen einer Mannschaft kommen in die Wertung. Erstmals wird auch eine Wertung für die Damenmannschaften stattfinden. Die Siegermannschaft erhält den Wanderpokal der Schützengesellschaft Neustadt. Außerdem erhalten der erste bis zehnte Sieger einen Pokal mit Gravur als Erinnerungsgabe. Die ersten drei Damenmannschaften erhalten ebenfalls einen Pokal mit Gravur und eine Urkunde. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 22. Januar, um 20 Uhr im Schützenhaus statt.

hützen — 67 300 Schüsse

kordbeteiligung beim dritten Vereinsschießen

Feuerwehr und Volksbank erfolgreich — Auch CDU-Frauen trafen in Schwarze

Titisee - Neustadt. Oberschützenmeister Anton Hoffmeyer und Vorstandsmitglied Dieter Scherzer konnten am Sonntag im Schützenhaus ein erfolgreiches Fazit ziehen: Am dritten Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen hatten sich sieben Damen- und 41 Herrenmannschaften mit insgesamt 220 Schützinnen und Schützen beteiligt. Insgesamt waren 3600 Wettkampf- und 63 700 Trainingsschüsse abgegeben worden. Wie bereits kurz berichtet, konnte die Freiwillige Feuerwehr Neustadt mit 487 von 600 möglichen Ringen den Luftgewehr-Wanderpokal erfolgreich verteidigen. Bei den Damen siegte die Volksbank Titisee-Neustadt mit 425 Ringen.

Von Freitag bis Sonntag war auf den Anlagen der Neustädter Schützengesellschaft geschossen worden. Dann standen die Ergebnisse fest. Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt mit den Schützen Hermann Bauer, Albert Killenberger, Ernst Wenke und Richard Wehrmann konnte ihren Vorjahressieg wiederholen. Ebenfalls wieder auf dem zweiten Platz landete der Stammtisch „Spritz“ mit 455 Ringen. Den dritten Platz belegte der Musikverein Jostal I mit 439 Ringen.

Weitere Pokale erhielten die Papierfabrik (Sieger des Jahres 1976) mit 428/88, das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit 428/82, das Polizeirevier Titisee-Neustadt mit 425 und die Firma Anton Kirner mit 419 Ringen. Ferner bekamen der Akkordeonclub-Neustadt I mit 414, die Freiwillige Feuerwehr Neustadt II mit 412 und die Freiwillige Feuerwehr Rudenberg mit 411 Ringen hübsche Pokale.

Ein Ergebnis, das mancher Herren-Mannschaft zur Ehre gereicht hätte, schoß das Team Edith Omerzu, Gerlinde Schweizer, Barbara Heitzmann und Käthe Wachter von der Volksbank Titisee-Neustadt. Die Volksbank-Damen setzten sich mit 425 Ringen vor der Freiwilligen Feuerwehr mit 374 und der Papierfabrik mit 351 Ringen an die Spitze. Ebenfalls ins Schwarze trafen die CDU-Frauen mit 350 Ringen vor der Stadtverwaltung mit 328 Ringen. Die Ehrenscheibe gewann Hans-Jürgen Hubertus mit einem 27-Teiler vor Albert Killenberger mit einem 82- und Siegfried Geilinger mit einem 107-Teiler.

Oberschützenmeister Anton Hoffmeyer nutzte die Gelegenheit, um allen Teilnehmern recht herzlich zu danken. Er erinnerte daran, welch großen Zuspruch die Veranstaltung gefunden hat und daß die Ergebnisse gegenüber den Vorjahren wesentlich verbessert werden konnten. Sein Dank galt ferner Schriftführer Klaus Bolloff für seine Schiedsrichter-Tätigkeit, Sportleiter Manfred Reichel für die Auswertung, dem Schießdienst und Vorstands-

mitglied Dieter Scherzer für die mustergültige Vorbereitung und Organisation.

Vorstandsmitglied Dieter Scherzer konnte mit interessanten Details aufwarten: Der jüngste Teilnehmer hatte 12 und der älteste Teilnehmer 70 Jahre gezählt. Für die schlechtesten Einzelschützen gab es einen „Mutstrop-

fen“ und für die Schlußlichter in der Mannschaftswertung ebenfalls „flüssige“ Trostpreise. Die besten Einzelergebnisse hatten Edith Omerzu mit 117 und Hermann Bauer mit 131 Ringen geschossen. Sie wurden mit besonderen Preisen bedacht; ebenso der trainingsfleißigste Schütze Günter Ketterer vom Musikverein Jostal (15 Jahre), der im Wettkampf auf 121 Ringe gekommen war.

Präsente erhielten ferner der mit zwölf Jahren jüngste Teilnehmer Uwe Schlenker und der älteste Teilnehmer Wilhelm Mayer (siebzig Jahre). Auch die trainingsfleißigste Gruppe, der Musikverein Jostal, der es auf 14 Trainingstage gebracht hatte, wurde mit einer Aufmerksamkeit belohnt, ehe für die drei besten Damen- und die zehn besten Herrenmannschaften Pokale überreicht wurden.



— Die Ehrenscheibe gewann Hans-Jürgen Hubertus (rechts). Für das Schießen verantwortlich waren Dieter Scherzer (links) und Sportwart Manfred Reichel.



BEI DEN MÄNNERN kam die Mannschaft der Feuerwehr auf den ersten Platz. Unser Bild zeigt Hermann Bauer, Albert Killenberger, Paul Wehrmann, Ernst Wenke, Sportwart Manfred Reichel, Dieter Scherzer und Oberschützenmeister Anton Hoffmeyer. Fotos: ri



SIE WAR ZUM ZWEITEN MALE ERFOLGREICH: Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt mit (von links) Hermann Bauer, Albert Killenberger, Richard Wehrmann und Ernst Wenke. Das Team siegte beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen mit dem

Rekordergebnis von 487 Ringen.

Einen hübschen Pokal gewonnen



STRAHLEND PRÄSENTIERTEN sich die Damen der Volksbank Titisee-Neustadt beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Neustädter Schützengesellschaft. Das Team mit (von links) Käthe Wachter, Gerlinde Schweizer, Barbara Heitzmann und Edith Omerzu schoß das beste Ergebnis in der Damenklasse und gewann einen hübschen Pokal.